

Stadt Boizenburg/Elbe		Berichtsvorlage		Drucksachen Nr. : 139/18/20	
Status: öffentlich					
Beratungsgegenstand:					
Konzept Fahrradboxen					
FB Steuerung und Service Auskunft erteilt: Götz, Petra				Erstellungsdatum: 03.08.2018	
Beratungsfolge:					
	Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J/N/E)	TOP
	Finanzausschuss	28.08.2018	Bericht		
	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit	29.08.2018	Bericht		
	Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz	04.09.2018	Bericht		
	Stadtvertretung	13.09.2018	Bericht		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung nimmt die Informationen zwecks Errichtung von Fahrradboxen im Hafenumbereich als Grundlage einer diesbezüglichen Entscheidung zur Kenntnis.

Sachdarstellung und Begründung:

Entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung vom 28.06.2018 erfolgte die Ermittlung relevanter Informationen bezüglich der Installation und Finanzierung weiterer Fahrradboxen am Standort Hafen.

Allgemeines

Da es im Beschluss keine exakte Aussage zur Anzahl gibt, wird mit 4 Fahrradboxen geplant. Aufgrund der Erfahrungen mit der Stromsäule für die Wohnmobilisten am Standort Hafen muss auch an der Radparkanlage mit Vandalismus gerechnet werden.

Standortwahl

Kriterien zur Standortwahl:

- einfach zu finden
- Stellplatz befindet sich im Eigentum der Stadt
- die Stellplatzfläche ist ausreichend für 4 Fahrradboxen
- größtmögliche Nähe zur Altstadt
- möglichst geringe Entfernung zu einer geeigneten Stromversorgung (hochversiegelte Flächen im Hafbereich führen zu hohem Aufwand und Kosten bei der Verlegung der Stromleitungen)
- in das Umfeld optisch integrierbar

Auf Grundlage der Berücksichtigung dieser Kriterien wird der Standort am Hafenkopf für die Errichtung der Fahrradboxen vorgeschlagen (Anlage 1). Eine Alternative hierzu stellt der Platz gegenüber der Fahrradständer am östlichen Rand des Parkplatzes dar (Anlage 2).

Auswahl Fahrradboxen

Kriterien für die Auswahl:

- kein Personal für Herausgabe und Entgegennahme von Schlüsseln oder Karten notwendig – elektronisches Zugangs- und Buchungssystem
- Wirtschaftlichkeit (Kosten)

Da nach eigener Recherche sowie nach Fachauskunft des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.) nur ein Hersteller eine Fahrradbox anbietet, für die kein Personal notwendig ist, wird auch nur diese in den weiteren Betrachtungen berücksichtigt.

Funktion

Der Kunde muss sich einmalig mit seinen Kontaktdaten auf der Website registrieren und kann dann erkennen, welche Box frei ist und entsprechend der beabsichtigten Mietdauer eine Buchung vornehmen. Nach der Buchung erfolgt die Bezahlung per PayPal, Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift. Anschließend erhält der Nutzer einen persönlichen Zugangscode per E-Mail. Damit kann er die Box im gebuchten Zeitraum durch die Eingabe des Codes in das Steuerungselement der Radparkanlage nutzen.

Der Geldeinzug und die Abrechnung erfolgen automatisch. Das System ist 24 Stunden online.

Für grundsätzliche Fragen zur Anlage vor Ort ist die Kommune zuständig. Der Hersteller der Fahrradboxen kümmert sich im Auftrag der Kommune um die Vermietung und die technische Betreuung der Anlage, ist Vertragspartner und Zahlungsempfänger.

Durch die Kommune ist ein Ansprechpartner festzulegen, der im Falle von Störungen und anderen unvorhergesehenen Situationen vor Ort reagieren kann.

Kosten für 4 Fahrradboxen (netto)

Einmalkosten:

- Fahrradboxen incl. Transport und Montage 12.565,00 EUR
- Vorbereitungskosten für den Standort (Flächenvorbereitung, Strom) – geschätzt 1.500,00 EUR

Optional:

- Ladesteckdosen für 4 Boxen 1.250,00 EUR
- Elektrische Not- und Serviceöffnung (Türöffnung über Schlüsselschalter zur Wartungsöffnung mit Profilzylinder) 375,00 EUR

Gesamt: 15.690,00 EUR

Laufende Systemkosten:

- jährliche Servicegebühren 850,00 EUR

Gesamt: 850,00 EUR

Die jährliche Servicegebühr beinhaltet einen einmaligen Servicecheck der Anlage, den Support zum Zugangssystem für Nutzer, den Geldtransfer der Miete sowie die Abrechnung am Jahresende. Statistische Auswertungen weisen die Anzahl der Buchungen und die Mietdauer aus.

Entgelte

Für die Nutzung der Fahrradboxen wird folgendes Entgelt (vorbehaltlich einer Kalkulation) empfohlen:

- 0,50 €/2 Stunden
- 1,00 €/6 Stunden
- 2,00 €/Tag

Der Vorteil eines Entgelts besteht darin, dass keine Dauerbelegungen erfolgen. Außerdem entstehen laufende Systemkosten.

Die Flexibilität des Systems lässt auch alle anderen Mietzeiträume und –kosten zu.

Finanzierung

Die Umsetzung der Maßnahme ist in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2020 vorgesehen.

Errichtung

Folgende vorbereitende Maßnahmen sind durch die Stadt sicherzustellen:

- Flächenvorbereitung – Fachbereich Bau und Ordnung
- Stromanschluss (Starkstrom, Lichtstrom) – Fachbereich Bau und Ordnung
- Montageüberwachung und Abnahme – Fachbereich Bau und Ordnung

Daneben ist ein Ansprechpartner vor Ort festzulegen (Störungen, etc.) – Fachbereich Bau und Ordnung.

Sonstiges

Die Vertragslaufzeit der Betreibervereinbarung mit dem ermittelten Hersteller beträgt mindestens 5 Jahre.

Nach Aussage des Herstellers ist aufgrund der Auftragslage eine Lieferung der Fahrradboxen in diesem Jahr nicht mehr möglich. Nach heutigem Stand würde bei Auftragserteilung zum Jahresende 2018 eine frühestmögliche Lieferung 04/2019 erfolgen können.

Fazit

Da der ermittelte Hersteller gegenwärtig der einzige Anbieter für Fahrradboxen ist, für deren Betrieb kein Personal benötigt wird und deren System sich bereits an zahlreichen anderen Standorten praktisch bewährt hat, wird dieser als Lieferant empfohlen.

Anders als bei den Fahrradboxen auf dem Parkplatz der Stadtinformation ermöglicht die am Hafen

gewählte Variante ohne persönliche Schlüsselausgabe keine weitergehenden statistischen Ermittlungen über Informationen zum Nutzer.

Anlagen:

favorisierter Standort – Anlage 1

Alternativstandort – Anlage 2